



Stallpost

Diskussionsveranstaltung des Fachschaftsrates:
“Wie geht es weiter mit den Sozialwissenschaften?”

Mittwoch, 23. April

14-16 Uhr

T-Stube

In diesen Tagen und Wochen entscheidet sich, was aus unseren Fächern, unserem Fachbereich und unserem Studium wird. Mit den Vorschlägen der Dohnanyi-Kommission wird unser Studium in einer noch nie da gewesenen Form bedroht. Ob wir alle unser Studium noch regulär und störungsfrei zuende bringen können ist zweifelhaft, zukünftigen Studierenden wird ein freies Studium, wie wir es heute haben, verwehrt.

Doch in was für einem Prozess befinden wir uns eigentlich? Wohin wollen Dohnanyi, Träger und Co.? Und welche ihrer Visionen können wir noch aufhalten? Stellt Träger nur Maximalforderungen, die dann nur in abgeschwächter Form verwirklicht werden?

Doch nicht nur unser Studiumsverlauf, auch unsere Fächer werden frontal angegriffen: Braucht die „wachsende Stadt“ Hamburg zukünftig wirklich keine Sozialwissenschaften? Sind wir mit einem Light-Studium und dem Bachelor-Abschluss wirklich besser auf dem Arbeitsmarkt aufgehoben? Sollte nur eine kleine „Elite“ eine vollwertige wissenschaftliche Ausbildung erhalten?

Über all diese Fragen gibt es gerade für die Sozialwissenschaften unterschiedliche Antworten und Einschätzungen. Auch wir als Fachschaftsrat werden fast täglich von neuen Mitteilungen, Papieren, Stellungnahmen und Zeitungsartikeln über unsere Zukunft überrascht. Wir wollen deshalb mit euch diskutieren, wie die Situation einzuschätzen ist und wie wir uns zukünftig am besten verhalten.

Gleichzeitig wollen wir Euch die unterschiedlichen Einschätzungen am Fachbereich, in den Räten und Gremien verdeutlichen, die über die weitere Entwicklung mitentscheiden.

Julia Iversen (FSR Sozialwissenschaften) diskutiert mit:

- Prof. Michael Greven (Politik, Dekan des Fachbereichs Sozialwissenschaften)
- Dr. Marion G. Müller (Politik, Wissenschaftliche Assistentin)
- Prof. Marianne Pieper (Soziologie)
- Prof. Rolf v. Lüde (Soziologie)

Wir laden euch herzlich ein, mit uns und den anwesenden Lehrenden die aktuelle Situation zu diskutieren!